

91.044

Für eine volle Freizügigkeit in der beruflichen Vorsorge. Volksinitiative

Pour un libre passage intégral dans le cadre de la prévoyance professionnelle. Initiative populaire

Siehe Seite 136 hiervor – Voir page 136 ci-devant
Beschluss des Ständerates vom 3. Juni 1992
Décision du Conseil des Etats du 3 juin 1992

Schlussabstimmung – Vote final
Für Annahme des Entwurfes
Dagegen

111 Stimmen
33 Stimmen

An den Ständerat – Au Conseil des Etats

91.054

Höhere Fachschulen im Sozialbereich. Finanzhilfen Ecoles supérieures de travail social. Aides financières

Siehe Seite 811 hiervor – Voir page 811 ci-devant
Beschluss des Ständerates vom 9. März 1992
Décision du Conseil des Etats du 9 mars 1992

Schlussabstimmung – Vote final
Für Annahme des Entwurfes
Dagegen

108 Stimmen
50 Stimmen

An den Ständerat – Au Conseil des Etats

91.074

Teuerungsausgleich an das Bundespersonal Compensation du renchérissement au personnel fédéral

Siehe Seite 408 hiervor – Voir page 408 ci-devant
Beschluss des Ständerates vom 10. Juni 1992
Décision du Conseil des Etats du 10 juin 1992

Schlussabstimmung – Vote final
Für Annahme des Entwurfes
Dagegen

105 Stimmen
54 Stimmen

An den Ständerat – Au Conseil des Etats

91.078

Rebbaubeschluss. Revision Arrêté sur la viticulture. Révision

Siehe Seite 860 hiervor – Voir page 860 ci-devant
Beschluss des Ständerates vom 19. Juni 1992
Décision du Conseil des Etats du 19 juin 1992

Schlussabstimmung – Vote final
Für Annahme des Entwurfes
Dagegen

129 Stimmen
16 Stimmen

An den Bundesrat – Au Conseil fédéral

Präsident: Damit stehen wir am Ende einer sehr anstrengenden, anspruchsvollen Session. Wir konnten alle Geschäfte wie geplant behandeln; aber Sie haben auch entsprechende Leistungen erbracht. Ich danke Ihnen herzlich dafür. Leider konnten wir nicht alle persönlichen Vorstösse wie vorgesehen behandeln. Das ist an sich bedauerlich, denn gerade die Vorstösse der Parlamentarier sollten durch die eigene Kammer behandelt und diskutiert werden können. Sie werden demnächst das Programm für die August-Sondersession zugestellt erhalten.

Ich bedaure, dass wir heute nicht noch eine namentliche Abstimmung durchführen konnten, weil doch ein besonders aktiver Teilnehmer an solchen Abstimmungen heute zum letzten Mal bei uns: der Generalsekretär der Bundesversammlung, Herr Jean-Marc Sauvant, hat vor kurzem seinen 65. Geburtstag feiern können und tritt nun in den wohlverdienten Ruhestand (sein Geburtstag war am letzten Montag, aber er wollte nicht, dass man davon spricht). *(Beifall)*

Jean-Marc Sauvant ist während mehr als elf Jahren Generalsekretär der Bundesversammlung gewesen. Seit Februar 1981 war er ein geschätzter und viel beanspruchter Berater von zwölf Ratspräsidenten.

Nach seiner Tätigkeit als Stadtkanzler in La-Chaux-de-Fonds trat Herr Sauvant 1956 als Jurist in die Dienste der Bundeskanzlei ein. 1968 wurde er Vizekanzler der Eidgenossenschaft. Er nahm als Vizekanzler an 659 Sitzungen des Bundesrates teil und bekleidete parallel dazu – Montesquieu dürfte sich im Grabe umgedreht haben – die Funktion des Sekretärs des Ständerates. Dabei fand er offensichtlich Gefallen am parlamentarischen Leben. Die konkrete Folge davon war, dass er nach der Wahl von Alois Pfister ans Bundesgericht dessen Nachfolger als Generalsekretär der Bundesversammlung wurde. Als solcher hat sich Jean-Marc Sauvant voll für den Ausbau der parlamentarischen Institutionen eingesetzt. Die Parlamentsdienste wurden personell verstärkt, und die Dienstleistungen zugunsten der Ratsmitglieder wurden quantitativ und qualitativ verbessert. Im Hinblick auf eine höhere Effizienz wurden die Parlamentsdienste durch den Bundesbeschluss von 1988 reorganisiert.

Während seiner ganzen Amtszeit hat Herr Sauvant viel Kraft in die Parlamentsreform gesteckt. Unter seinem Einfluss wurden die Beziehungen der Bundesversammlung gegen aussen in bedeutendem Masse intensiviert, was vielen von uns neue Horizonte eröffnet hat. Zweimal haben sich die Präsidenten der europäischen Parlamente hier in Bern getroffen und in diesem Saale getagt. Diese Anlässe, mit denen unser Parlament die Gastfreundschaft der Schweiz bezeugen konnte, sind mit ein Verdienst von Generalsekretär Sauvant. Auch der Information des Publikums hat der Generalsekretär seine Aufmerksamkeit gewidmet. Dafür zeugen die «Expofédéral» 1991, das «Diaporama» und verschiedene Publikationen über die Legislative. Jean-Marc Sauvant verstand es, seine langjährige Erfahrung, seine Kenntnis der Bundesverwaltung und sein weites Beziehungsnetz zum Wohle unseres Rates und des Parlamentes einzusetzen. Sei es in einem unserer Kantone oder am ande-

Für eine volle Freizügigkeit in der beruflichen Vorsorge. Volksinitiative

Pour un libre passage intégral dans le cadre de la prévoyance professionnelle. Initiative populaire

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1992
Année	
Anno	
Band	III
Volume	
Volume	
Session	Sommersession
Session	Session d'été
Sessione	Sessione estiva
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	16
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	91.044
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	19.06.1992 - 08:00
Date	
Data	
Seite	1268-1268
Page	
Pagina	
Ref. No	20 021 349

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.